

Germany-Hanover: Medical software package

OJ S 170/2023 05/09/2023

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Medizinische Hochschule Hannover

Postal address: Carl-Neuberg-Straße 1

Town: Hannover

NUTS code: DE929 Region Hannover

Postal code: 30625

Country: Germany

Contact person: GB IV - Logistik, Abteilung Zentraleinkauf OE 1260

E-mail: zentraleinkauf@mh-hannover.de

Telephone: +49 5115326364

Fax: +49 5115323375

Internet address(es):

Main address: <http://www.mh-hannover.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWY1M5ZJLD0/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWY1M5ZJLD0>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

MHH - Software Klinisches Arbeitsplatzsystem

Reference number: 2023/732/6578

II.1.2. Main CPV code

48180000 Medical software package

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) beabsichtigt die Beschaffung einer Software für ein klinisches Arbeitsplatzsystem sowie aller dazu erforderlicher Dienstleistungen (wie Customizing, Schulung, Datenmigration und Softwarepflege).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE929 Region Hannover

Main site or place of performance: Medizinische Hochschule Hannover Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

II.2.4. Description of the procurement

Das Vergabeverfahren bezieht sich auf die Vorinformation [2023/S 134-427478](#).

Ablauf des Verfahrens: siehe Punkt VI.3) Zusätzliche Angaben

1) Phase Interessenbekundung: Die Phase Interessenbekundung ist abgeschlossen.

2) Phase Interessenbestätigung

3) Phase Angebotsphase

Mit diesem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb werden die Phase Interessenbestätigung und Phase Angebotsphase abgebildet. Zum Teilnahmewettbewerb /Interessenbestätigung werden nur diejenigen Unternehmen, die form- und fristgerecht ihr Interesse bekundet haben, aufgefordert und erhalten Zugang zu den vollständigen finalen Vergabeunterlagen. Weitere/sonstige Unternehmen sind nicht zur Teilnahme am Verfahren berechtigt!!!

Im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) beabsichtigt die Medizinische Hochschule Hannover die Beschaffung einer Software für ein Klinisches Arbeitsplatzsystem sowie aller dazu erforderlicher Dienstleistungen (wie Customizing, Schulung, Datenmigration und Softwarepflege). Die KHZG MUSS-Kriterien für den Fördertatbestand 2 müssen hierfür zwingend erfüllt werden. Das umfasst eine Software zur Erfassung und Verarbeitung aller notwendigen Daten des Aufnahmeprozesses im administrativen sowie klinischen Bereich. Das Produkt soll die Abläufe in den Ambulanzen sowie den Stationen digital widerspiegeln und die Kommunikation relevanter Daten mit den Kostenträgern, vorgelagerten Leistungserbringern und weiterbehandelnden Einrichtungen effizient unterstützen. Die Bedarfe der MHH sollen optimal in der Software abgebildet werden. Ziel ist die Etablierung und Nutzung eines klinischen Arbeitsplatzsystems als Grundlage für alle klinikinternen Prozesse, inklusive Leistungsdokumentation, die zu einer Entlastung sowie Beschleunigung der administrativen Aufgaben beitragen und den Patienten vor als auch im Laufe seines Behandlungsprozesses unterstützen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 72

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 72 Monate. Die Vertragsdauer verlängert sich automatisch zweimal um weitere 24 Monate gemäß Vertrag, sofern die MHH nicht von dem vertraglich vorgesehenen Kündigungsrecht des Auftraggebers Gebrauch macht. Die maximale Vertragslaufzeit (inklusive Verlängerungen) beträgt 120 Monate.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Für die Eignungsprüfung sind folgende Nachweise / Bestätigungen im Hinblick auf die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit entscheidend:

1) Bescheinigung der Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).

2) Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).

3) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).

4) Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).

5) Angaben zu §§ 123-125 GWB (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).

6) Eigenerklärung Sanktionsvereinbarung EU - Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 (Anlage 8)

Im Bedarfsfall sind folgende Unterlagen auszufüllen und mit dem Angebot abzugeben:

7) Erklärung der Bewerber-/ Bietergemeinschaft (Anlage 6 Erklärung der Bewerber-Bietergemeinschaft).

8) Verpflichtungserklärung von eingebundenen Drittunternehmen (Anlage 7 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen dieses Vergabeverfahrens zu überprüfen.

- 1) Angaben über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz im Zusammenhang mit der Überlassung, Entwicklung/Customizing, Schulung und Pflege eines Systems für ein klinisches Arbeitsplatzsystem in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).
- 2) Angaben zur Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).
- 3) Erklärung Tariftreue und Mindestentlohnung (NTVergG) (Anlage 3 Erklärung zum NTVergG).
- 4) Vorvertragliche Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz) - Dienstleistungen (Anlage 3a Erklärung zum NTVergG)
- 5) Angabe, von welcher Niederlassung/Firmensitz das Projekt betreut wird. (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).
- 6) Eigenerklärung Ausbildungsbetrieb (Anlage 4).
- 7) MHH Vertraulichkeitserklärung (Anlage 9).
- 8) Mindestanforderungen an die Dokumentation von (IT-) Systemen der MHH (Anlage 10).
Minimum level(s) of standards possibly required:
Geforderte Mindeststandards (Ausschlusskriterien):
zu 1) Summe der jährlichen Gesamtumsätze von mind. 8,0 Mio. EUR brutto p.a. und Summe der jährlichen Umsätze mit vergleichbaren Leistungen über die Bereitstellung und Inbetriebnahme von Software für ein klinisches Arbeitsplatzsystem von mind. 4,0 Mio. EUR brutto p.a. über die letzten 2 Geschäftsjahre.
zu 2) Angaben zur Beruf- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen für:
a) Personen- und Sachschäden bis zu 2,5 Mio. EUR je Schadensereignis und
b) Vermögensschäden bis zu 250.000 EUR je Schadensereignis.
Die Gesamtleistung je Versicherungsjahr muss für alle Schäden mindestens das Zweifache der vereinbarten Versicherungssumme in den jeweiligen Positionen betragen.
Sofern der Nachweis nicht bereits mit den Teilnahmeunterlagen in der geforderten Höhe erbracht werden kann, reicht zunächst die schriftliche Zusage eines Versicherungsunternehmens, dass im Auftragsfall eine Versicherung in der geforderten Höhe erfolgt.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen dieses Vergabeverfahrens zu überprüfen.

- 1) Erfahrungen mit der Implementierung und dem Support eines klinischen Arbeitsplatzsystems:
Angabe, seit wann die Lösung durch den Bewerber bereits implementiert und supportet wird (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).
- 2) Referenzen (Anlage 2) - mind. 2 Referenzen aus den letzten 5 Geschäftsjahren aus Krankenhäusern der Maximalversorgung, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Lieferung, Customizing + Implementierung klinischer Arbeitsplatzsysteme, mit Softwarepflege /Support)
- 3) Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung (Anlage 5).
Technische/Klinische Mindestanforderungen an ein klinisches Arbeitsplatzsystem für die Medizinische Hochschule Hannover (Anlage 1.1 Eigenerklärung zur technischen Leistungsfähigkeit):
- 4) Erfüllung der KHZG MUSS-Kriterien für den Fördertatbestand 2
- 5) 3-Schichten-Architektur zur performanten Abdeckung von bis zu 2500 aktiven Usern

- 6) Hochverfügbarkeit u. Performance-Absicherung durch LoadBalancer u. InMemory Technologie
- 7) Zero Down Time für die Applikationsserver
- 8) Eine Inbetriebnahme der Software muss abteilungsweise gewährleistet werden
- 9) Abdeckung aller Dienste und Anforderungen der Telematikinfrastruktur
- 10) Mobile Nutzung sowie Datenerfassung kompatibel mit Apple, Android u. Microsoft
- 11) Die Lösung beinhaltet ein integriertes Patientenportal u. erfüllt die Muss- und Kann-Kriterien gemäß KHZG
- 12) Möglichkeiten zur Integration eines Entlassmanagements, Medikationstools sowie einer Pflegedokumentation
- 13) Schnittstelle zum Archivsystem mit technischer Freigabe oder alternativen Verfahren
- 14) Bidirektionale Schnittstelle zu SAP IS-H/IS-H-Med sowie Zugriff auf die SAP-PMDs auf Alias-Ebene
- 15) Vollumfängliche Terminplanung inklusive Constraint Solving Engine zur Planungsoptimierung für Ambulanzen, Stationen u. Leistungsstellen
- 16) Belegungsmanagement mit hausweiter Bettenplanung und Möglichkeit zur Abbildung spezifische Anforderungen unterschiedlicher Organisationseinheiten
- 17) Umsetzung des Behandlungsauftrags entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
- 18) Tools zum Erstellen eigener Medizinischer Dokumentation u. Workflows in Abhängigkeit von Leistungsanforderungen
- 19) Das System sollte Kundenerweiterungen nach Einweisung auch durch den Kunden zulassen
- 20) Fachabteilungsbezogene Übersicht freier u. verplanter Betten im Haus
- 21) Gesetzliche Musterformulare für die Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft u. die kassenärztliche Bundesvereinigung (KV-Formulare)
- 22) Listenansichten welche je nach Fachabteilung, Organisationseinheit u. Benutzer Dokumente u. Aufgaben nach definierten Kriterien darstellen
- 23) Prozessdarstellung für klinische Behandlungspfade u. klinische Prozesse
- 24) Patientenübersicht für ambulante, teilstationäre u. stationäre Patienten
- 25) Anordnungsmanagement für Case Manager, Ärzte u. Pflege
- 26) Integrierte Bereitstellung von Videosprechstunden
- 27) Arztbriefschreibung mit der Erstellung u. Übernahme von Sprungmarken, Mustervorlagen u. Textbausteinen für verschiedene Organisationseinheiten sowie Signierworkflow mit Kommentar- u. Korrekturfunktionen
- 28) Business Intelligence Tool über eine OLAP Datenbank
- 29) Es werde alle notwendigen HL7 V2.9 Nachrichtentypen unterstützt
- 30) Zusätzlich können FHIR Schnittstellen u. Profile inklusive ISiK, MIO u. MII bereitgestellt werden
- 31) Daten werden mithilfe von unterschiedlichen Codesystem und ValueSets codiert
- 32) Integrierte Aufrufe von externen Anwendungen
- 33) Anbindung oder Integration an eQS-Systeme
- 34) Die Anbindung an einer Interoperabilitäts-Plattform muss bereitgestellt werden.
- 35) Die Aufnahme der Fallarten ambulant, teilstationär und stationär wird unterstützt
- 36) Änderungsbelege/ Protokollierung für Patienten-/Falldaten inklusive übersichtlicher Darstellung
- 37) Schnittstelle für Finanzbuchhaltung sowohl in der R/3 als auch zu S/4 HANA
- 38) Möglichkeit zur Erfassung von tarifneutralen Leistungen
- 39) Digitale Leistungsanforderung anlegen u. bearbeiten
- 40) Digitale Leistungsanforderung muss hinsichtlich inhaltlicher Struktur parametrierbar sein

41) Digitale Leistungsanforderung beinhaltet ein Statuskonzept u. muss dadurch gesteuert Prozesse und Funktionen auslösen können
 Minimum level(s) of standards possibly required:
 Geforderte Mindeststandards:
 Zu 1) Erfahrungen mit der Implementierung und dem Support eines klinischen Arbeitsplatzsystems:
 Angabe, seit wann die Lösung durch den Bewerber bereits implementiert und supportet wird (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung).
 Zu 2) Referenzen (Anlage 2) - mind. 2 Referenzen aus den letzten 5 Geschäftsjahren aus Krankenhäusern der Maximalversorgung, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Lieferung, Customizing + Implementierung klinischer Arbeitsplatzsysteme, mit Softwarepflege /Support)
 Technische/Klinische Mindestanforderungen an ein klinisches Arbeitsplatzsystem für die Medizinische Hochschule Hannover (Anlage 1.1 Eigenerklärung zur technischen Leistungsfähigkeit):
 Zu 4) Erfüllung der KHZG MUSS-Kriterien für den Fördertatbestand 2
 Zu 5) 3-Schichten-Architektur zur performanten Abdeckung von bis zu 2500 aktiven Usern
 Zu 6) Hochverfügbarkeit u. Performance-Absicherung durch LoadBalancer u. InMemory Technologie
 Zu 7) Zero Down Time für die Applikationsserver
 Zu 8) Eine Inbetriebnahme der Software muss abteilungsweise gewährleistet werden
 Zu 9) Abdeckung aller Dienste und Anforderungen der Telematikinfrastruktur
 Zu 10) Mobile Nutzung sowie Datenerfassung kompatibel mit Apple, Android u. Microsoft
 Zu 11) Die Lösung beinhaltet ein integriertes Patientenportal u. erfüllt die Muss- und Kann-Kriterien gemäß KHZG
 Zu 12) Möglichkeiten zur Integration eines Entlassmanagements, Medikationstools sowie einer Pflegedokumentation
 Zu 13) Schnittstelle zum Archivsystem mit technischer Freigabe oder alternativen Verfahren
 Zu 14) Bidirektionale Schnittstelle zu SAP IS-H/IS-H-Med sowie Zugriff auf die SAP-PMDs auf Alias-Ebene
 Zu 15) Vollumfängliche Terminplanung inklusive Constraint Solving Engine zur Planungsoptimierung für Ambulanzen, Stationen u. Leistungsstellen
 Zu 16) Belegungsmanagement mit hausweiter Bettenplanung und Möglichkeit zur Abbildung spezifische Anforderungen unterschiedlicher Organisationseinheiten
 Zu 17) Umsetzung des Behandlungsauftrags entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
 Zu 18) Tools zum Erstellen eigener Medizinischer Dokumentation u. Workflows in Abhängigkeit von Leistungsanforderungen
 Zu 19) Das System sollte Kundenerweiterungen nach Einweisung auch durch den Kunden zulassen
 Zu 20) Fachabteilungsbezogene Übersicht freier u. verplanter Betten im Haus
 Zu 21) Gesetzliche Musterformulare für die Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft u. die kassenärztliche Bundes-vereinigung (KV-Formulare)
 Zu 22) Listenansichten welche je nach Fachabteilung, Organisationseinheit u. Benutzer Dokumente u. Aufgaben nach definierten Kriterien darstellen
 Zu 23) Prozessdarstellung für klinische Behandlungspfade u. klinische Prozesse
 Zu 24) Patientenübersicht für ambulante, teilstationäre u. stationäre Patienten
 Zu 25) Anordnungsmanagement für Case Manager, Ärzte u. Pflege
 Zu 26) Integrierte Bereitstellung von Videosprechstunden

- Zu 27) Arztbriefschreibung mit der Erstellung u. Übernahme von Sprungmarken, Mustervorlagen u. Textbausteinen für verschiedene Organisationseinheiten sowie Signierworkflow mit Kommentar- u. Korrekturfunktionen
- Zu 28) Business Intelligence Tool über eine OLAP Datenbank
- Zu 29) Es werde alle notwendigen HL7 V2.9 Nachrichtentypen unterstützt
- Zu 30) Zusätzlich können FHIR Schnittstellen u. Profile inklusive ISiK, MIO u. MII bereitgestellt werden
- Zu 31) Daten werden mithilfe von unterschiedlichen Codesystem und ValueSets codiert
- Zu 32) Integrierte Aufrufe von externen Anwendungen
- Zu 33) Anbindung oder Integration an eQS-Systeme
- Zu 34) Die Anbindung an einer Interoperabilitäts-Plattform muss bereitgestellt werden.
- Zu 35) Die Aufnahme der Fallarten ambulant, teilstationär und stationär wird unterstützt
- Zu 36) Änderungsbelege/ Protokollierung für Patienten-/Falldaten inklusive übersichtlicher Darstellung
- Zu 37) Schnittstelle für Finanzbuchhaltung sowohl in der R/3 als auch zu S/4 HANA
- Zu 38) Möglichkeit zur Erfassung von tarifneutralen Leistungen
- Zu 39) Digitale Leistungsanforderung anlegen u. bearbeiten
- Zu 40) Digitale Leistungsanforderung muss hinsichtlich inhaltlicher Struktur parametrierbar sein
- Zu 41) Digitale Leistungsanforderung beinhaltet ein Statuskonzept und muss dadurch gesteuert Prozesse und Funktionen auslösen können

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 134-427478](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 04/10/2023 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 07/11/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1.

Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Ablauf des Verfahrens:

1) Phase Interessenbekundung: ABGESCHLOSSEN!

Interessenten müssen ihr Interesse bei der genannten Kontaktstelle per E-Mail bekunden. Die Interessenbekundung als Bewerber-/ Bietergemeinschaft ist bereits in dieser 1. Phase möglich, aber nicht zwingend. In diesem Fall sind die Mitglieder sowie das vertretungsberechtigte Mitglied mit der Interessensbekundung zu benennen (siehe auch nachstehend 2. Phase Interessensbestätigung). Die Einreichung eines Teilnahmeantrags /einer Interessensbestätigung ist in dieser Phase nicht erforderlich. Es erfolgt keine gesonderte Auftragsbekanntmachung mehr (§ 38 Abs. 4 VgV). Lediglich die Unternehmen, die form- u. fristgerecht eine Interessenbekundung übermittelt haben, werden am weiteren Verfahren beteiligt (§38 Abs. 5 VgV).

Mit der Interessensbestätigung ist anzugeben, dass die geforderten Mindeststandards aus den Angaben aus Abschnitt III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister, III.1.2) wirtschaftliche u. finanzielle Leistungsfähigkeit sowie III 1.3) technische u. berufliche Leistungsfähigkeit eingehalten werden.

Der Interessent trägt das Risiko der fristgerechten Übermittlung der Interessenbekundung.

2) Phase Interessensbestätigung:

Nur diejenigen Unternehmen, die form- u. fristgerecht ihr Interesse bekundet haben, erhalten Zugang zu den vollständigen finalen Vergabeunterlagen u. werden zur Abgabe eines Teilnahmeantrages (Interessensbestätigung) aufgefordert. Weitere/sonstige Unternehmen sind nicht zur Teilnahme am Verfahren berechtigt. Soweit noch keine Interessensbekundung als Bewerber-/ Bietergemeinschaft in der 1. Phase erfolgt ist, kann eine Bewerber-/Bietergemeinschaft auch noch nach Aufforderung zur Interessensbestätigung bis zur Abgabe der Teilnahmeanträge zulässig gebildet werden. In diesem Fall darf jedoch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft nur noch zwischen Unternehmen gebildet werden, die auch ihr Interesse zuvor in der 1.Phase bekundet haben. Die Aufforderung zur Interessensbestätigung beinhaltet alle notwendigen Informationen zur Erstellung des Teilnahmeantrages. Die Vergabeunterlagen zur Erstellung der Teilnahmeanträge werden den Unternehmen, die ein Interesse bekundet haben elektronisch zur Verfügung gestellt o. eine Internetadresse angegeben, unter der die elektronischen Dokumente abgerufen werden können.

Im Rahmen der Interessensbestätigung/Teilnahmewettbewerb ist eine Präsentation /Fragenrunde per MS Teams vrs. in der KW 42/2023 bis KW 44/2023 über die Einhaltung der abgefragten Mindestkriterien zu Ziffer III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit geplant. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie der Anlage "Ablauf Teilnahme-Bewerbungsbedingungen".

3) Phase Angebotsphase:

Nur diejenigen Bewerber, die den Teilnahmewettbewerb erfolgreich durchlaufen haben, werden vom Auftraggeber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Für die KW 02/2024 bis KW 03/2024 sind Verhandlungsgespräche inkl. Präsentation und Demo der angebotenen Software geplant. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie der Anlage "Ablauf Teilnahme-Bewerbungsbedingungen".
Bekanntmachungs-ID: CXS0YDWY1M5ZJLD0

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postal address: Auf der Hude 2
Town: Lüneburg
Postal code: 21339
Country: Germany
Telephone: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß § 160

Abs. 3 GWB nur zulässig ist, wenn.

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Medizinische Hochschule Hannover
Postal address: Carl-Neuberg-Straße 1
Town: Hannover
Postal code: 30625
Country: Germany
E-mail: zentraleinkauf@mh-hannover.de
Telephone: +49 5115326364
Fax: +49 5115323375
Internet address: <http://www.mh-hannover.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

31/08/2023